

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 49 -
30. Januar 2006

Editorial

Moin Folks . . . jetzt kommt das Jahr 2006 auch im Westen so richtig in Schwung. Das DTM Finale sowie die Auftaktveranstaltungen von Vintage Slot Classic, Nextel Scale Cup und Trans-Am gestalten den Februar, bevor im März auch 245/West, GT/LM und neue NAS-CARs zu den Reglern greifen. Dazu bietet der Februar die NASCAR Oldies und einige Einzelveranstaltungen wie das GT-C Teamrennen oder die WW Team Classics . . . alles in allem also ein munteres Programm . . .

Dementsprechend dürfte sich auch die „**WILD WEST WEEKLY**“ wieder ein wenig mehr füllen. Ausgabe 49 bringt einen Rennbericht von

der DSC-Neuwerk, den Craftmans Trucks sowie eine Vorschau auf's DTM-Finale, das Geschehen in OWL und eine kurze Notiz zur WW Team Classics . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- DSC-Neuwerk
 1. Lauf am 26. Januar 2006 in Vohwinkel
- Craftmans Truck Serie
 1. Lauf am 29. Januar 2006, Speedway Moers
- DTM
 5. Lauf am 4. Februar 2006 in Wuppertal
- Porsche Cup / DSC-Slotpoint
 1. Lauf am 3./4. Februar 2006 in Herzebrock
- WW Team Classics
 - am 18. Februar 2006 in Dortmund

DSC-Neuwerk

1. Lauf am 26. Januar 2006 in Vohwinkel

geschrieben von Patrick

Der Winterschlaf ist vorbei. Nach gut vier Monaten Ruhepause, die DSC-West hatte ihren Endlauf Mitte September, konnten endlich wieder die Klassiker bewegt werden.

Und so machten sich Slotracer aus OWL, dem Sauerland, Westfalen und dem Ruhrgebiet auf den Weg.

Der Kurs in Neuwerk gilt generell als DSC freundlich und so hatten auch die ferngereisten keinerlei Probleme sich auf den Kurs einzustellen.

Die Startaufstellung wurde einfach durch die Frage“ Wer möchte in der ersten Gruppe starten ?“ ermittelt.

Prompt kamen sechs Antworten! Manchmal kann es so einfach sein !

Und so machten sich folgende Folks auf die Reise:

- Michael Kaltenpoth, Ford GT40
- Kai-Uwe Schott, Alfa 33/3
- AULE, Ford GT40
- Thomas Große, Porsche 904
- Thomas Horn, Mustang 350 GT
- Andreas Leben, VW 1303

Dass AULE in dieser Gruppe den Ton angeben würde, war schon im Training klar. Doch ganz so einfach war der ersten Turn dann doch nicht. Andreas und Michael konnten ihm recht lang Paroli bieten, doch schließlich mussten sie ihn davonziehen lassen. Stolze 236,36 Runden sollte auch für die zweite Gruppe eine recht ordentliche Hürde darstellen.



Tonangebend in 1.Startgruppe - Ford GT40 von Hans-Georg Aulbur . . .

Für Michael war bei 228,65 Rd Schluss; er hatte aber den Rest der Gruppe im Griff.



Den Rest im Griff - Ford GT40 von Michael Kaltenpoth . . .

Andreas brachte mit dem 1303 noch 218,27 Runden zustande. So ist das eben, wenn man abends vorher lieber auf der Couch liegt und den Jota nicht fertig bekommt. Vielleicht beim nächsten Mal ☺

Für Kai-Uwe war's die Neuwerk Premiere. Der Alfa lief konstant und problemlos. Und die erreichten 213,36 Rd waren wohl auch zufriedenstellend.



Neuwerk Premiere - Alfa Romeo 33/3 von Kai-Uwe Schott . . .

Thomas H. konnte mit dem Mustang leider nicht ganz so mithalten, wie Co Mehmet prophezeit hatte. Es mangelte ein wenig an Performance beim weißen Riesen. Dennoch schien ihm der Ritt auf dem Mustang Spaß gemacht zu haben: 203,40 Rd.

Und Thomas Große nahm's recht locker. In aller Bescheidenheit zog er seine Kreise, immer die Mitspieler im Blickwinkel, schließlich wollte er keinen behindern. Soviel Rücksicht und Bescheidenheit muss erwähnt werden. Trotzdem immer noch 186,66 Rd mit dem Porsche 904.

In der zweiten Gruppen dann auch die Dame im Feld am Start:

Frank Hermes, Porsche 917K
 Andrea Fischer, Chaparral 2D
 Dieter Sommer, Porsche 917K
 Jörg Fischer, Chaparral 2D
 Mehmet Simsek, Ford GT40
 Patrick Fischer, Datsun 240Z

Da AULE mächtig vorgelegt hatte, war mit Spazierfahrt nicht mehr zu rechnen. Die beiden 917 waren vom Start weg vorne. Mehmet, Andrea und Jörg dahinter. Nur Patrick ließ es am Start ruhig angehen und fuhr erstmal hinterher.

Zu Rennmitte kamen dann die Kopfrechner zum Zug: reicht es oder nicht ? AULE wurde langsam nervös.

Andrea hatte den frisch aufgebauten Chappi mittlerweile gut im Griff und fuhr konstant schnelle Runden. Am Ende waren dann 234,51 Runden auf dem Monitor. Da hatte AULE noch einmal Glück gehabt . . . ☺☺

Auch der zweite Chaparral von Jörg vermochte nicht an diese Rundenzahl heranzukommen. Für ihn war bei 225,79Rd Schluss. Mehmet hatte seinen GT40 gut vorbereitet. 235,45 Runden sind ein mehr als ordentliches Ergebnis, wenn man sonst fast nur kleinere Autos bewegt!



Am Donnerstag nicht ganz so flott - Chaparral 2D von Jörg Fischer . . .

Patrick war mit dem schmalen Datsun wieder gewohnt spektakulär unterwegs. Vielleicht war doch etwas zu viel Grip drauf?! Dennoch reichten die 238,94Runden locker um sich vor AULE zu schieben.

Und Dieter und Frank? Die beiden balgten sich bis zum letzten Turn .Die beiden hellblauen Porsche jagten sich gegenseitig um den

Kurs, immer nur wenige Meter voneinander getrennt. Schließlich war es Frank , der seinen 917 ganze 12 Teilstücke (240,80Rd) vor den Porsche von Dieter setzte (240,68Rd).



Um knappe 12 Teilstriche geschlagen - Porsche 917K von Dieter Sommer . . .

Das Concours Ergebnis verschob den Gesamtstand allerdings noch ein wenig. So musste Patrick dann doch noch seinen dritten Platz abtreten - und auch Michael und Andrea konnten je einen Platz gutmachen.



Wegen krankem RI im Neuwerk leider nicht dabei - die S² Autos . . .

Der nächste Lauf zu DSC-Neuwerk findet am 23. Februar 2006 statt. Weitere Infos gibt's wie immer hier:

[Lightblue Racing - Clubserien](#)

Hier das Ergebnis:

Platz	Fahrer	Fahrzeug	Klasse	Punkte		Punkte Rennen	Punkte Gesamt
				Concours	Runden		
1	Frank Hermes	Porsche 917	2	19,5	240,80	50,0	69,5
2	Dieter Sommer	Porsche 917	2	20,0	240,68	47,0	67,0
3	Hans-Georg Aulburg	Ford GT40	2	20,0	236,36	42,0	62,0
4	Patrick Fischer	Datsun 240 Z	1	17,5	238,94	44,0	61,5
5	Andrea Fischer	Chaparral 2D	2	20,0	234,51	40,0	60,0
6	Michael Kaltenpoth	Ford GT40	2	19,0	228,65	39,0	58,0
7	Mehmet Simsek	Ford GT40	2	15,5	235,45	41,0	56,5
8	Andreas Leben	VW Käfer 1303	1	18,5	218,27	37,0	55,5
9	Jörg Fischer	Chaparral 2D	2	15,0	225,79	38,0	53,0
10	Kai Uwe Schott	Alfa 33/3	2	16,5	213,36	36,0	52,5
11	Thomas Horn	Mustang Gt 350	1	8,5	203,40	35,0	43,5
12	Thomas Große	Porsche 904	1	6,0	186,66	34,0	40,0

Craftmans Truck Serie

1. Lauf am 29. Januar 2006, Speedway Moers

geschrieben von Nick Speedman

...das Autoteam Pasch lud zum ersten Lauf der Saison 2006 auf den Daytona Speedway (Speedway Moers) am gestrigen Sonntag ein. Und alle bekannten Truck Racer aus den Hochburgen UN, Belgischen Eifel, BO, OS, DU, K, und D kamen nach Moers auf die „Am Schürmannshütt 13“. Die Starter hatten sich für das Sonntagsfrühstück in den Familien abgemeldet und auf den Speedway Moers verlagert.

Kompakt . . .

- **Manni Stork eröffnet die Truck Saison mit einem ersten Supersieg. Andreas Thierfelder blieb auf Schlagdistanz !!**
- **V8 Trans-Am als Rahmenprogramm, Oliver Stork hatte die besten Nerven und trug sich als Sieger ein !!**



Wird er noch zum Rennen fertig . . . ???

Shakedown . . .

...leider hatte Nick auf Hermanns Anraten, die heutige Öffnungszeit mit 9:00h vorangekündigt, da die Jungs aus Teuto immer so pünktlich sind. Dies brachte Andreas Lippold in erhebliche Schwierigkeiten, rechtzeitig aus dem Bett zu kommen. Der Wecker rasselte bereits um 6:00h. Das war schon zu spät, denn unser schneller Belgier holte nicht nur den Pokal für die weiteste Anreise, sondern stand auch als Erster vor der noch verschlossenen Türe des Speedway Moers. Da jeder seine Qualitäten der Trucks bereits ausgiebig beim Hermann getestet hatte, sah man eingangs überwiegend die Trans-Am Boliden kreisen.

Die 16 anwesenden Fahrer und die vielen Zaungäste brachten sich in Stimmung, sodass gestärkt und beschwingt zur Abnahme der Fahrzeuge gerufen werden konnte.

Der Daytona Speedway. . .



Die Team Trucks stehen in Reih und Glied . . .

...während der rennfreien Zeit hatte Hermann mit seiner Familie die Gestaltung der Freiflächen des Speedway Moers zu Ende geführt. Hierbei wurden eine Reihe von Themenbereichen aus dem Nascar Circus modellbauerisch dargestellt. Daher habe ich in den Bericht einige Szenenbilder eingefügt.



Zuschauer haben schon Platz genommen . . .

Warm Up mit V8 Trans-Am . . .

... die Trans-Am Racer durften diesmal ein Qualifying über 10 Runden fahren. Gestartet wurde dann in zwei Startgruppen; eine Achter eine Siebener. In der ersten Startgruppe setzte sich Hermann Pasch mit vorzeigbaren 317,18 Runden ab. Alle konnten sehen, wie Hermann durch das Feld feilte. Walter Schäfer und Michael Angenendt erreichten beide noch mehr als 300 Runden. Wie zu erwarten konnte unser Jungstar Justin nach einigen familiären Quereelen seine Trainingsleistungen nicht in ein gutes Gesamtergebnis umsetzen. Er musste mit Gesamtrang 9 mit 304,43 Runden vorlieb nehmen. Wie so häufig wurden die ersten drei Plätze aus der ersten Startgruppe gestellt. So lief Oliver Stork eine Halbe Runde vor Andreas Thierfelder ein. Andreas Lippold wurde starker Dritter.



Starterfeld der V 8 Trans-Am ...

Ergebnis Tageswertung V8 TransAM

die TOP 5 in Kurzform O. Stork, A. Thierfelder, A. Lippold, H. Pasch, F. Hermes



Die „Victory Lane“ ...

Craftmans Truck . . .

Nach einer ausgiebigen Mittagspause wurden die Nascar Truck zur Abnahme vorgeführt. Gemäß der Ergebnisliste aus dem Jahr 2005 wurden die Startgruppen gebildet. Trotz allen Zuredens wollten zum ersten Lauf der Saison nur 16 Racer starten. Nun könnte man das schöne Sonntagswetter für die geringe Starterzahl verantwortlich machen, aber - eine weitere Analyse werden wir zur Starterzahl sicherlich nach dem 2. Lauf beim SRC Köln durchführen. Das Catering ist von einer wesentlich größeren Zahl von Teilnehmern ausgegangen. Die Startgruppe 3 wurde mit Rücksicht auf Nachzügler als eine 5er Gruppe aufgeteilt - M. Angenendt, N. Durukanli, U. Schwellenbach, Siggie Jung und Andreas Trebsdorf. Als eindeutig starke Truck Fahrer sind Nezhil und Siggie einzustufen. A. Trebsdorf hat wohl die

meisten Trainingsrunden auf dem Speedway abgspult.



Aussichtspunkt für „Nascar Spotter“

M. Angenendt hatte zur Halbzeit große Probleme mit der Stromzuführung seines Trucks. Durch einen Fahrzeugwechsel mit dem Dummy Wagen konnte er noch ein achtbares Laufergebnis einfahren. Aber Nezhil war der Laufsieger mit 316,74 Rd. nicht mehr zu nehmen. Siggie fuhr einen Rückstand von 8 Runden ein, und spülte seine vermeintliche Niederlage mit einem Flasche Gerstensaft herunter.



Streckeneigener Flohmarkt für Spare Parts

Für die Startgruppe 2 wurden die Racer Jill Pasch, Ingo Vorberg, Justin Pasch, Andreas Lippold und Markus Krings eingeteilt. Frank Hermes, der nicht in die Serie eingreifen wollte, und fuhr bei diesem Turn als Dummy.



Kandidaten für den Preis „Best of Show“ ...

Markus Krings hatte seine Karten gut gemischt und fuhr ein taktisch kluges Rennen und erreichte mit 315,24 Rd. den Laufsieg. Andreas Lippold blieb auf Schlagdistanz mit 313,77.

Die Startgruppe 1 jetzt als sechser Gruppe wurde durch die Racer M. Stork, A. Theierfelder, O. Stork, W. Schäfer, H. Pasch und I. Heimann gebildet. Wer kann diesmal Manni Stork gefährden. Oliver hatte seinem neuen Truck ideal auf die den Speedway abgestimmt. Andreas Thierfelder hatte natürlich auch weiterhin die Ambition, den nächsten Laufsieg einzufahren. Aber Heute gestaltete es sich wieder als sehr vermessen, Manni einzuholen. Er legte einen blitzsauberen Laufsieg mit 328,39 Runden vor. Andreas Thierfelder lief als Zweiter mit 324,60 ein. Somit konnte das erste Rennen der Saison wieder als Erfolg der Duisburger Racer verbucht werden.



„Die siegreichen Vier“ . . .

Ergebnis Tageswertung . . .

Die TOP 5 in Kurzform M. Stork, A. Theierfelder, O. Stork, N. Durukanli, M. Krings

Siegerehrung . . .



Das erste Siegerfoto der Saison 2006 . . .

Ein Schmankerl . . .

...der besonderen Art schlummerte im Kofferraum von Hermanns bekannten Chevy Monte Carlo: Ein Nascar Dirt Track, wie er vielleicht in den Südstaaten existiert haben könnte:



Dirt Track mit selbst fahrenden Stockcars . . .

...die Details, die auf dieser Anlage zu finden sind - absolut unglaublich. Ein Teil der Anlage ist beleuchtet und die Fahrzeuge fahren mit Kleinantrieben auf einem verdeckten Fahrdrat.



Vorschau . . .

Der Tross der Nascar Truck Racer wird am Sonntag, den 05.03.06 beim SRC Köln zu Gast sein. Um allen Erwartungen vorzubeugen sei hier erwähnt, dass noch auf der bisher bekannten Carrera Bahn dieser Lauf stattfinden wird. Einen besonderer Dank wie immer an die guten Feen, die mit Ihrem Catering wieder mal in die Reihe der Spitzenkochtipps der Lokalzeit Düsseldorf hätten aufgenommen werden können. Aber Dave Hänsel macht ja die Sendung immer am Donnerstag. „Es war wieder sehr, sehr lecker“. Wie immer treffen sich an den Montagen in den geraden Wochen alle Nascar Fans am dem Speedway Moers ab ca. 19:30h zum Kurvenflitzen.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Craftmans Trucks](#)

DTM

5. Lauf am 4. Februar 2006 in Wuppertal

Am kommenden Samstag ist die kurze DTM Saison bereits wieder vorbei. Der fünfte und letzte Lauf findet - wie immer bei der DTM - im Wuppertaler Slotcar Heaven statt.

Serienchef Patrick „Hellblau“ Fischer bittet um rechtzeitige Vornennung bis zum Donnerstag Abend per Mail und bietet im Gegenzug dafür eine Nenngeldermäßigung an !!



Schon wieder eine Saison absolviert - die zwei Audi TT-R der Fischerei . . .

Zum Stand der Dinge gibt's vorweg nur zu vermelden: Der Sieger in beiden Klassen steht fest: Andi Baum ist weder in der „alten“ noch in der „neuen DTM“ von der Spitze zu verdrängen und wird den Samstag im Heaven

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Slotcar Heaven
Uellendahler Str. 406
42111 Wuppertal

URL

www.slot-car-heaven.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37m lang

Historie

2004 - DTM bis 1992 - 14 Starter

1. Bolz, Stephan	Jaguar XJ-S	198,76 Rd.
2. Baum, Andi	BMW 635 CSi	198,02 Rd.
3. Fischer, Jörg	Toyota Supra 3.0	197,52 Rd.
4. Bolz, Werner	BMW 635 CSi	196,75 Rd.
5. JanS	Toyota Supra 3.0	196,36 Rd.
6. Fischer, Patrick	Jaguar XJ-S	194,16 Rd.

zum Schaulaufen nutzen; was jedoch auf seiner Heimstrecke sicherlich nicht mit „ruhe sanft“ verwechselt werden darf . . . ☺ ☺

Für die restlichen Platzierungen gelten nach wie vor die Formulierungen aus der WWW Nr. 46: P2 ist in der „alten DTM“ für Ralf Christians beinahe sicher. Hingegen sind sich Andrea Fischer und Werner Bolz noch längst nicht einig, wer denn nun das Treppchen füllen darf . . . und bei einem Sieg könnte sich sogar SteBolz noch einmischen . . .

Deutlich unklarer ist das Bild in der „neuen DTM“. Hier liegt Ralf Christians zwar ebenfalls auf Platz 2; Ste- und WeBolz können ihn aber noch locker einholen.

Auch die Platzierungen, welche nicht mehr zum Treppchen reichen, sind längst nicht bezogen. Namen wir Jörg und Patrick Fischer, Dennis und Thorsten Hesse oder Andreas Leben sind hier jeweils zu nennen . . .

Ergo gilt wie (fast) immer: Für ausreichend Spannung ist für das Rennen gesorgt. Den Rest macht Elke . . . ☺ ☺

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / DTM](#)

Zeitplan

Donnerstag, 2. Februar 2006

ab 16:00 h Trainingsmöglichkeit

Freitag, 3. Februar 2006

ab 16:00 h freies Training

Samstag, 4. Februar 2006

ab 09:00h Bahnöffnung und freies Training

ab 10:30h technische Abnahme und Concours Wertung

ab 12:30h Qualifikation „alte DTM“

ab 13:00h Rennen „alte DTM“

anschließend Rennen „neue DTM“

2004 - DTM ab 1993 - 14 Starter

1. Bolz, Werner	Opel Calibra V6	203,71 Rd.
2. Bolz, Stephan	Opel Calibra V6	203,68 Rd.
3. Baum, Andi	Mercedes CLK	203,65 Rd.
4. Fischer, Patrick	Audi TT-R DTM	198,37 Rd.
5. Hese, Dennis	Mercedes CLK	197,80 Rd.
6. Schaffland, Ralf	Mercedes CLK	195,04 Rd.

Porsche Cup / DSC-Slotpoint

1. Lauf am 3./4. Februar 2006 in Herzebrock

geschrieben von Mr. Slotpoint / Thomas Schweizek
Im Neuen Jahr fangen wir mit unseren Rennserien für die 1:24er Autos erst im Februar an. Wir sind z.Zt. enorm im Stress; jeden Tag passiert ein neues Unglück. Unsere marode Heizung hielt uns mächtig auf Trab; jetzt läuft sie wieder. Drei Wassereinbrüche hatten wir bisher, zwei davon in der letzten Woche. Nun werden wir in der nächsten Zeit die Räume renovieren. Dies wird dem gewohnten Rennbetrieb aber keinen Abbruch tun.



Kommt dieser 911 von Günter wieder zum Einsatz – so richtig gut lag er ihm nicht . . . !?

Nachdem die 1:32er in OWL schon wieder im Kreis fahren, folgt der Auftakt mit den großen Autos am nächsten WE. Der Slotpoint Porsche Cup und die DSC-Slotpoint haben die Tage getauscht. So findet nun der Slotpoint Porsche Cup Freitags statt und Samstags die DSC-Slotpoint. Diese Regelung soll Auswärtigen die Teilnahme am DSC-Slotpoint erleichtern, da sie sich dann nicht mehr am Freitag durch den Feierabendverkehr gen Ostwestfalen quälen müssen. Wir hoffen, unsere HP schnellstens

Nachfolgend die Detailinformationen zu den Rennen am kommenden Wochenende:

Adresse

Slotpoint
Quenhorner Straße 9
33442 Herzebrock
Tel.: 05245-9221800

URL

www.slotpoint.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 30,5m lang

wieder auf den aktuellen Stand zu bringen - wenn nicht noch weitere Unglücke geschehen.

Anmeldung

Die Anmeldungen haben am Freitag bis spätestens 18:45 Uhr bzw. am Samstag bis 13:45 Uhr zu erfolgen.

Das Stargeld beträgt jeweils 6,00€ bzw. 3,00€ für Monats-/ Jahreskarten-Inhaber.



Das Fahrzeug von Michael Butz wird sicher noch eine weitere Saison eingesetzt . . .

Geld sparen? Geiz ist Geil!!! Thomas wird ein Posting ins Forum setzen, dort kann man sich vorab verbindlich für beide Rennen bis Donnerstag 24:00 Uhr anmelden. **Denkt an Eure Kohle, nutzt die Chance!!** Die Mannschaft vom Slotpoint kann so auch viel besser für das leibliche Wohl planen - denn dafür wird im Slotpoint bekanntlich bestens gesorgt. Auf jeden Fall freut sich das Team vom Slotpoint, euch zu zwei tollen Renntagen begrüßen zu dürfen.

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Porsche Cup - Slotpoint](#)

Zeitplan

Freitag, 03. Februar 2006

Startaufstellung anhand Ergebnis Qualifikation	
Freies Training	17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Fahrzeugabnahme	18:45 Uhr – 19:30 Uhr
Fahrerbriefing	19:45 Uhr
Start Qualifikation	20:00 Uhr

Samstag 04. Februar 2006

Startaufstellung anhand Ergebnis Qualifikation	
Freies Training	12:00 Uhr – 14:00 Uhr
Fahrzeugabnahme	13:45 Uhr – 14:30 Uhr
Fahrerbriefing	14:45 Uhr
Start Qualifikation	15:00 Uhr

WW Team Classics

am 18. Februar 2006 in Dortmund

Nennungsschluss für die Wild West Team Classics ist der **31. Januar 2006** - also morgen Abend. Bislang bleibt's bei 16 Teams, was für die Premiere eine schöne Starterzahl bedeutet.

Sollte sich an der Anzahl Teams nichts mehr ändern, werden zwei Startgruppen á 8 Teams anhand des Ergebnisses der Qualifikation gebildet. Jedoch regelt die Quali nur die erste halbe Stunde; nach jedem Durchgang ist anschließend ein Regrouping angesagt . . .

Und was gibt's Neues von den Teams !?

Racing 4 OWL I grübelt nach dem tollen Duell von Frank (mit DiSo) im Neuwerk, ob der 917K nicht eventuell doch die richtige Waffe sei. Einen hellblauen 917er haben wir eh noch nicht . . . ☺ ☺



Tolles Duell im Neuwerk - Porsche 917K von Frank Hermes . . .

Bei **Jan²** sind das Chassis und Radsätze einsatzklar und die Fertigung eines Reserve-Fahrwerks steht an: Wer weiß, wie und ob das MP4 überhaupt funktioniert ☺ ☺ Und der Body des 312P wartet auf den Klarlack . . .



Es wird - Ferrari 312P von Team Jan² . . .

Das Fahrzeug der **S² Seniors** ist ähnlich weit; das Chassis entstand gestern Nachmittag sowie

am heutigen, schulfreien Tage beim Renningenieur; die Radsätze sind „rund“. Der Body ist geklarlackt und befindet sich in der Endmontage . . .

Team **Luck (85)** hat ebenfalls ein Fass Farbe geerbt und drei vier 917K in genau dieser einen Farbe lackiert. Jetzt stellt sich die Frage, ob man lieber mit der Teambekleidung oder einem der drei vier Bods weiter macht . . . ☺



Endlich einmal eine andere Farbe - Team Luck (85) hat eine größere Erbschaft angetreten ☺ ☺

Die Börner sind hingegen deutlich weiter und haben ihren roten 908/02 nach frei nachempfundenen japanischen Vorbild in dieser Woche fertig gestellt. Die ersten Fotos machen einen wirklich guten Eindruck !!



Schon fertig - Porsche 908/02 vom Team „Die Börner“ . . .

Das zuletzt dazu gekommene **Team A²** hat hingegen noch viel zu tun . . . Cheffingenieur Hellblau hatte mit Börse Arnsberg, DSC-Neuwerk, Reifen-Workshop und DTM-Finale bislang andere Sorgen . . . ☺ ☺

Alles weitere gibt's hier:

[Rennerien West / WW Team Classics](#)